

Die „Post“

[43030.] empfiehlt sich zu erfolgreichen Inseraten besonders für militärische, theologische und Kunst-Werke, sowie Schriften über Landwirtschaft, Viehzucht, Sport, Maschinenwesen, Luxusgegenstände u. s. w.

Die „Post“

berechnet 40 S pro Zeile und bewilligt Buchhändlern höchsten Rabatt; auf Wunsch Abrechnung zur Ostermesse.

Expedition der „Post“.

Berlin S. W., Zimmerstraße 96.

Ankündigung von Lehr- und Lernmitteln.

[43031.]

Mit Beginn des neuen Jahres wird ein Monatsblatt ins Leben treten, welches sich zur Aufgabe stellt, die Lehr- und Lernmittel, insbesondere diejenigen, welche zur Unterstützung der Anschauung dienen, in ausführlicher Weise zu besprechen und namentlich auf in dieser Richtung neu Erscheinendes hinzuweisen. Die in unserm Commissionsverlage erscheinende Zeitschrift wird den Titel:

Magazin für Lehr- u. Lernmittel

erhalten und mit einem Inseratentheil versehen werden, in welchem gegen 25 S für die zweispaltige Corpuszeile (Quartformat) Annoncen Aufnahme finden.

Inserate für die in 5000 Expl. zu vertheilende Probenummer werden mit 40 S pro Zeile berechnet und müssen bis 5. December in unsern Händen sein.

Hochachtungsvoll

Magdeburg, 20. November 1876.

Creuz'sche Buch- u. Musikalienhdlg.
(R. Kretschmann).

Nur hier angezeigt.

[43032.]

Nach der Schule. Illustrirte Zeitschrift für die Jugend

betreffend, bemerken wir für die

Herren Verleger,

dass wir Inserate und Beilagen, die uns beständig zugehen, jetzt schon bei einer natürlich noch ganz schwankenden Continuation aufzunehmen, für unsolid halten und daher darauf verzichten. Den

Herren Sortimentern

zeigen wir an, dass wir ihnen das erste Heft 1877

auch à cond. zur Disposition stellen, und erbitten schon jetzt ihre Bestellungen, damit sie im Weihnachtstrübel unsere Publication nicht übersehen.

Achtungsvoll

Leipzig, 20. November 1876.

Ferdinand Hirt & Sohn.

Zu Weihnachts-Verschreibungen

[43033.] empfehle die in meinem Verlage in 7. Auflage erschienene Pfeil'sche

Leipziger Lager-Liste.

Preis 60 S baar.

Oskar Leiner in Leipzig.

Den Herren Antiquaren zur besondern Beachtung empfohlen.

[43034.] Mit Rücksicht auf den Umfang, welchen der Handel mit älteren Büchern theologischen Inhalts hat, haben wir uns entschlossen, in der nichtamtlichen

Anzeigen-Beilage zum Kirchlichen Gesetz- und Verordnungs-Blatt **Aufl. 7500** eine besondere Abtheilung einzurichten für Gesuch und Angebot älterer theologischer, philologischer, philosophischer u. Werke.

In der äußern Einrichtung werden wir der von Herrn Münter eingeführten, bewährten Anordnung folgen und sowohl gesuchte wie angebotene Bücher — in getrennten Abtheilungen — nach dem Alphabet der Büchertitel auführen. Eine Sonderung zwischen Gesuchen u. von Buchhändlern und Privaten bleibt vorbehalten.

Wir berechnen für diese Abtheilung für einen einzeiligen Titel 75 S baar, für zwei oder mehr Titel bezw. jede Zeile mehr je 50 S baar.

Titel und Firma werden in durchlaufenden Zeilen gesetzt.

Wir glauben mit dieser Einrichtung dem Antiquarhandel sowohl in Bezug auf Einkauf wie auf Verkauf zu dienen, da die betr. Anzeigen besonders in den Kreisen Verbreitung finden, die zu den Hauptabnehmern antiquarischer Bücher zählen.

Aufträge bitten wir direct unter Beifügung des Betrags einzusenden.

Ergebenst

Berlin W., Schillstr. 16.

Fr. Kortkamp & Co.

Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik, Oscar Sperling, Leipzig, Naundörfchen Nr. 4.

[43035.] Sorgfältigste Herstellung aller Arten von **Geschäftsbüchern**

nach jeder Vorschrift schnell und billig.

Ausführung aller Aufträge auf

Miniaturen

sowohl in größeren Auflagen, wie auch im Einzelnen nach jedem Schema. Großes Lager fertiger

Copirbücher

in bester Qualität und guten Einbänden.

Die courantesten davon sind:

In fein weiß Copirpapier:

à 500 Bl. m. Reg. in Leinen geb. à 100 St. 148 M

à 800 Bl. m. Reg. in Leinen geb. à 100 St. 220 M

à 1000 Bl. m. Reg. in Leinen geb. à 100 St. 260 M

Netto per Cassa.

Unter 10 Stück werden jedoch zu obigen Preisen nicht abgegeben.

Im Einzelnen ein geringer Aufschlag.

Allgem. Buchh.-Gehilfenverband.

[43036.]

Die Generalversammlung vom 16. Juli d. J. hat beschlossen, daß der Beitritt zur

Pensionscasse

noch bis zum 1. Januar 1877 auch solchen Mitgliedern gestattet sein soll, welche älter als 35 Jahre sind, aber das 50. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Statuten versendet der Unterzeichnete.

Der Vorstand.

Eduard Baldamus, Vorsitzender.

Saldoreste betreffend.

[43037.]

Am heutigen Tage schloß ich allen Handlungen das Conto, welche noch mit einem Saldoreste aus dem Jahre 1875 im Rückstande blieben.

Sollte Ausgleichung der Saldoreste selbst bis 1. December noch nicht erfolgen, so werde ich dieselben pr. Anweisung oder Postauftrag einziehen und würde eine etwaige Nicht-einlösung als Banich ansehen, unsere Geschäftsverbindung ein für allemal aufzuheben. Nöthigenfalls werde ich mich auf diese Anzeige beziehen.

Jena, 15. November 1876.

Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhdlg.

Quarterly Record of the Tauchnitz Edition.

[43038.]

Die vierte Nummer des

Quarterly Record

wird mit Rücksicht auf das Weihnachtsfest bereits Anfang December ausgegeben werden.

Ich liefere den Quarterly Record, dieses vortreffliche Vertriebsmittel für meine englischen Publicationen, dem geehrten Sortimentsbuchhandel gratis.

Die jetzt erscheinende vierte Nummer enthält auch ein vollständiges Verzeichniß aller in diesem Jahre erschienenen Bände der Tauchnitz Edition.

Leipzig, den 18. November 1876.

Bernhard Tauchnitz.

Keine Jugendschriften!

[43039.]

Verbitte mir jede Zusendung von unvertlangten Jugendschriften, oder Jugendschriften-Roda, da ich meinen Bedarf stets selbst wähle.

An jene Firmen, die gegen dieses mein Ersuchen handeln, remittire ich alles Zugegangene weder pro noch contra notirt unter Spejennachnahme.

Klausenburg.

Johann Stein.

[43040.]

P. P.

Einer an uns erfolgten Mittheilung des Kaiserl. Deutschen Postamts in Eöln zufolge nimmt dasselbe vom 1. Januar 1877 an keinerlei Bestellungen auf außerhalb Deutschlands erscheinende Zeitungen mehr an. Die Besorgungen solcher werden daher in vielen Fällen dem Buchhandel zufallen.

Da wir seit 25 Jahren als hiesige Agenten des K. Postamts fungirten und demselben seinen nicht unbedeutenden Gesamtbedarf an politischen u. a. amerikanischen Journalen lieferten, so bitten wir die geehrten Buchhandlungen, sich bei Vorkommen unserer Vermittelung zu bedienen, die unter den billigsten Bedingungen erfolgen soll.

Die Zusendung der Journale erfolgt direct pr. Post von Seiten der betr. Verleger an die aufzugebenden Adressen. Ordres sind mit der Bestätigung des Leipz. Commissionärs, daß er die Baarfacturen einlöst, zu begleiten.

New-York, 1. November 1876.

B. Westermann & Co.